



Elisabeth Osinski (Hrsg.),
Andreas Meyer-Aurich (Hrsg.),
Beate Huber (Hrsg.), Ivika
Rühling (Hrsg.), Georg Gerl
(Hrsg.), Peter Schröder (Hrsg.)

Landwirtschaft und Umwelt – ein Spannungsfeld

*Ergebnisse des Forschungsverbunds
Agrarökosysteme München (FAM)*

284 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-936581-58-4,
19,90 € (D).

Die öffentliche Wahrnehmung der Landwirtschaft ist von Nahrungsmittel-Skandalen und einer Übertechnisierung der Landnutzung geprägt. Dabei hat die Landwirtschaft – der Landnutzer mit dem größten Flächenanspruch in Deutschland – seit Ende der 80er Jahre begonnen, sich intensiv der Erhaltung der biologischen Vielfalt und dem Schutz von Boden, Gewässern und Klima zuzuwenden. Dieser Paradigmenwandel ist nicht zuletzt durch mehrere Ökosystemforschungsprojekte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eingeleitet worden.

Dieses Buch präsentiert und diskutiert zahlreiche Befunde, die im Rahmen des Forschungsverbundes Agrarökosysteme München gewonnen wurden. Diese ermöglichen Aussagen zu Wasser- und Stoffflüssen (Kohlenstoff- und Stickstoff-Umsatz), zur Dynamik der biologischen Diversität und zu Produktionskenngrößen in einer heterogenen Landschaft. Ein kritischer Blick auf den Projektverbund in seiner Größe und zeitlichen Ausdehnung rundet das Buch ab.



© Elisabeth Osinski

Elisabeth Osinski

Dr.-Ing. Elisabeth Osinski studierte in Hohenheim Agrarbiologie und promovierte an der Universität Stuttgart in der Landschaftsplanung. Sie befasste sich im Forschungsverbund Agrarökosysteme München (FAM) unter anderem mit landschaftsbezogenen Forschungsfragen, Umweltindikatoren sowie Konzeptionen zur integrativen Zusammenführung der FAM-Forschungsergebnisse. Seit 2004 ist sie beim Projektträger Jülich mit Aufgaben im Wissenschaftsmanagement betraut.

Andreas Meyer-Aurich

Dr. Andreas Meyer-Aurich arbeitet an der ökonomischen und ökologischen Bewertung von Verfahren der landwirtschaftlichen Landnutzung. Er hat in Berlin Agrarwissenschaften studiert und an der Universität Potsdam im Fachgebiet Geoökologie promoviert.

Beate Huber

Beate Huber ist promovierte Agrarwissenschaftlerin und war im Forschungsverbund Agrarökosysteme München schwerpunktmäßig mit Wasserflüssen und wassergetragenen Stoffflüssen befasst.

Ivika Rühling

Ivika Rühling ist promovierte Naturwissenschaftlerin und seit 1992 in der umweltorientierten Landnutzungsforschung tätig. Ihr Schwerpunkt im FAM war die Bearbeitung des Kohlenstoff-Stickstoff Bereichs.

Georg Gerl

Georg Gerl ist Diplom-Landwirt und arbeitet seit 1995 für den Forschungsverbund Agrarökosysteme München auf der Versuchsstation Klostergut Scheyern.

Peter Schröder

Dr. Peter Schröder ist Pflanzenphysiologe und Arbeitsgruppenleiter am Institut für Bodenökologie des GSF-Forschungszentrums für Umwelt und Gesundheit. Er war von 1999 bis 2003 Koordinator des Forschungsverbundes Agrarökosysteme München (FAM).
